



SPIEL der WOCHE (aus der Jugend 15-Bezirksliga):

DJK Abersfeld - VfL Niederwerrn

3:10 (2:5)



Die neue Bezirksligarunde wurde am vergangenen Wochenende in der Hugo von Trimberg Halle in Niederwerrn eröffnet. Der heimische VfL traf dabei auf die DJK Abersfeld, die als Aufsteiger aus der A-Klasse als leichter Außenseiter in die Partie gingen. An der Bande standen auf beiden Seiten sehr junge Trainer und das aus verschiedenen Gründen. Abersfelds Team wurde von Sarra Zahner gecoacht, da ihre Mutter Sabine verhindert war. Sarra sah dem ersten Bezirksligaauftritt ihrer Mannschaft dennoch optimistisch entgegen: „Wir haben eine TOP-Truppe, sind als Meister aufgestiegen und werden alles geben. Mal schauen was dabei herauskommt.“ Auf der anderen Seite stand just zu dieser Partie ein Trainerwechsel an. Jessica Schlager, die bisherige

Trainerin gab an diesem Spieltag sozusagen ihren Abschied, legt das Traineramt nieder, weil sie sich nochmal voll auf die Jugend 19 konzentrieren will, mit der sie nun in ihre letzte Saison gehen wird. Mit ihr an der Bande stand Selina Müller, die mit Amelie Worcester ab sofort die Jugend 15 des VfL übernehmen wird. Auch sie spielen beide in der Jugend 19 des VfL Niederwerrn und gewannen mit dem VfL in den letzten 4 Jahren dreimal die Bayerische Meisterschaft im Schüler- bzw. Jugendbereich. Beide wissen also wie es geht... Und entsprechend positiv gehen auch sie diese Aufgabe an: „Wir wollen versuchen, dass wir den Mädels ein bisschen von dem was wir in den letzten Jahren gelernt haben, weiter zu geben. Das hat Jessi in den letzten Jahren schon gemacht und wir versuchen das nun fortzusetzen“, meinte Selina Müller vor der Partie.

Das Spiel selbst verlief von Beginn an recht einseitig. Während Niederwerrn viel Druck nach vorne ausübte und mit schnellen Kombinationen immer wieder durch die Abersfelder Abwehr stach, tat sich die DJK schwer überhaupt zu ordentlichen Wurfversuchen am Kreis zu kommen. So fielen zwangsläufig die beiden ersten Treffer durch eine glänzend aufgelegte Lina Willner, die mit schönen Doppelpässen freigespielt wurde und jeweils sicher zur 2:0-Führung am Kreis abschloss. Abersfeld gelang dennoch per Weitwurf der Anschlusstreffer, aber Niederwerrn drückte weiterhin aufs Tempo. Die quirlige, erst 12 Jahre alte Jana Stürzenberger lief sich immer wieder auf der Außenbahn frei und erhöhte für Niederwerrn auf 3:1 vom Kreis. Niederwerrns Spielmacherin Ilka Theumer traf zum 4:1 und kurz vor der Pause zum 5:2 nach zwischenzeitlichem Anschlusstreffer für Abersfeld, der wieder aus der Distanz erzielt wurde. Ilka Theumer, die zwar gut spielte und wie gewohnt das Spiel ihrer Mannschaft dirigierte, hatte in Hälfte zwei allerdings einfach kein Glück mehr beim Abschluss. Sie hatte eine Vielzahl von eigenen Chancen, traf aber selbst nicht mehr und konzentrierte sich deshalb wie ihre Teamkollegin Maïke Knauer auf das Vorbereiten von Körben. Die erzielten noch je zweimal Lina Willner, sowie Jana Stürzenberger. Neben einem 4m wurden alle anderen Treffer schön herausgespielt und Emily Schlager sorgte dazwischen mit einem Weitwurf zum 7:3 für die endgültige Entscheidung zugunsten des VfL. Auch der dritte Abersfelder Treffer musste aus der Distanz erzielt werden, da man gegen die kompakte, sehr gut organisierte Abwehr des VfL einfach kein Mittel fand. So ging der Sieg des VfL Niederwerrn auch in dieser Höhe in Ordnung und Niederwerrns neue Trainerin Selina Müller war dann auch sehr zufrieden mit der Leistung ihrer Mannschaft. „Das war nicht nur vom Ergebnis, sondern auch spielerisch schon sehr gut. Die Mädels haben sich gut bewegt und schnell gespielt. So macht das Spaß.“ Abersfelds junge (Aushilfs-)Trainerin Sarra Zahner trug die Niederlage mit Fassung. Schließlich holte man später gegen Bergheinfeld II auch noch drei Punkte an diesem ersten Spieltag. Und Niederwerrn gelang ein guter Auftakt in die neue Runde, mehr aber auch nicht. Denn die Saison ist noch lang und wird noch die eine oder andere Überraschung parat haben – auch für die beiden jungen Niederwerrner Trainerinnen.